Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 22 (1904)

Heft: 306

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz: Jährlich Fr. 6. 200 Semester . . 3.

Ausland: Zuschlag des Perte. Es kann nur hel der Pest abennlert werden. Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: Um an . . fr. 6. 2º semestre . . . 3. Etranger : Plus frais de port.

Feuille officielle suisse du commerce – Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce

Parait 1 à 2 fois par jour,

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion : 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt - Sommaire

Abhanden gekommener Wertittel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilans de compagnies d'assurances (Bilanzen von Versicherungsgesellschaften). — Internationale Wechselkurse. — Batavia: Bericht des schweiz. Konsuls, Herrn Ernst Schnurrenberger, über das Jahr 1903. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Durch Entscheid des Zivilgerichts des Kantons Basei-Stadt vom 1. Juli 4 ist die auf den Inhaher lautende Aktie der Schweiz. Centralbahn 2871 kraftlos erklärt worden. (W. 63)

Basel, den 2. August 1904.

Zivilgerichtsschreiberei Basel.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern - Berne - Berna

Bureau Aarberg.

1904. 2. August. Die Kollektivgesellschaft Arn u. Büchler in Lyss (S. H. A. B. Nr. 417 vom 9. November 1903, pag. 1665) wird infolge Auflösung derselben gestrichen.

Bureau . Erlach.

3. August. Die Kollektivgesellschaft Alph. Bönzli & fils in Erlach (S. H. A. B. Nr. 138 vom 3. April 1903, pag. 549) hat sich infolge Austrittes des Gesellschafters Alphons Bönzli aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «M. Bönzli-Dahinden» in

Eriaci.
Inhaberin der Firma M. Bönzli-Dahinden in Erlach ist Maria BönzliDahinden, von Tschugg, wohnhaft in Erlach. Die Firma ühernimmt Aktiven
und Passiven der erlosohenen Firma «Alph. Bönzli & fils». Natur des
Geschäftes: Percages, visitage et verifiage des pierres en tous genres.
Geschäftslokal: Uhrenmacherei Erlach.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Berichtigung. Die im Handelsamtsblatt Nr. 302 vom 1. August ahhin, pag. 1205, publizierte Firma, mit Sitz in Sursee, sollte nicht lauten «Geschwister Linder», hezw. «Linder & Cle.», wie dort infolge eines Druckfehlers zu lesen ist, sondern Geschwister Lindner hezw. Lindner & Cie., was hiemit herlehtigt wird.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1904. 2. August. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Reigoldswil & Umgebung hesteht mit Sitz in Reigoldswil eine Genossenschaft noch att, welche den Zweck hat, durch Ankauf eines Bullen und durch Halten weiblicher Zuchttiere reinster Abstammung der Simmentaler Fleckviehrasse, durch zielbewusste Auswahl und Haltung sowohl der Stammtiere als ihrer Nachkommen, durch Führung eines Zuchtregisters und möglichst rationelle Aufzucht der Jungviehware den Viehstand zu veredeln und einen grössern Gewinn ihrer zechterischen Tätigkeit zu erreichen als hisher. Die Dauer der Genossenschaft ist unhestimmt. Die Statuten sind am 28. Februar 1904 festgestellt worden. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch Unterzeichnung der Statuten und Einlösung wenigstens eines Anteilscheines. Für jedes von der Genossenschaft aufgenommene Tier ist ein Anteilschein zu lösen. Der erste Anteilscheln ist mit Fr. 30, jeder weltere mit Fr. 25 einzubezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs resp. fruchtlose Pfändung und Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Schiuss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Bei Verlust der Mitgliedschaft, Ausschluss vorhehalten, hat der Ausgetretene oder sein Nachfolger nur Anspruch auf Rückzahlung seines Geschäftsanteiles, welcher nach Massgahe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres und im Verhältnis der ihm gehörenden Anteilscheine festzustellen ist Freiwiilig Austretende erhalten nur 50 % ihres Geschäftsanteiles, Ausgeschlossene verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Freiwiilig Austretende und Ausgeschlossene hahen im Falle einer Unterbilanz der Genossenschaft das auf ihre Anteilscheine entfallende Betreffnis der Ueherschuldung zu hezahlen. Der jährliche Beitrag der Mitglieder herügt fr. 5 pro Anteilschein; überdies werden den Mitgliedern on den für weibliche Zuchtliere bezogene Prämien Ahzüge gemacht, deren Höhe von der G

von Langenhruck, in Relgoidswil, Vizepräsident; Wilheim Frey Stöcklin, von und in Titterten, Sekretär; August Matt-Tschopp, von und in Ziefen, Kassier; Johannes Nägeli-Degen, von Reigoldswil, in Lauwil; Wilheim Mani, von Diemtigen (Bern), in Lauwil; Friedrich Grimm, von Langnau (Bern), in Bretzwil; Johannes Plattner Frey, von und in Bretzwil, und August Prohst, von Reigoldswil, in Lauwil, Beisitzer.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1904. 2. August. Inhaber der Firma Kaver Wunderlin-Baumann in Urnäsch ist Xaver Wunderlin-Baumann, von Zeiningen (Kt. Aargau), wohnhaft in Urnäsch. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Metzgerei. Geschäftsickai: Sternen Nr. 208.

 August. Die Firma Johs. Nänni in Trogen (S. H. A. B. Nr. 397 vom
 Oktober 1903, pag. 1585) ist infolge Todes des Inhabers erlosohen.
 August. Inhaber der Firma Friedrich Knöpfel in Urnäsch ist Friedrich Knöpfel, von Hundwil, wohnhaft in Urnäsch. Natur des Geschäftes: rich Knöpfel, von Hundwil, wohnhaft in Urnäsch. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Spezereihandlung. Geschäftslokal: Schönau Nr. 243.

August. Inhaher der Firma Jakob Huber z. Schäfie in Heiden ist Jakoh Huber, von Oherwangen, wohnhalt in Heiden. Natur des Geschältes: Gasthol, Pension und Bäckerei. Geschältslokal: Kohlplatz Nr. 349.

2. August. Der Verein unter dem Namen Prediger-Witwen- und Waisenkassaverein von Appenzell A.-Rh., mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, zuletzt in Hundwil (S. H. A. B. Nr. 294 vom 2. Dezember 1895, pag. 1225) hat an Stelle des zurücktretenden Howard Eugster in Hundwil zum nunmehrigen Präsidenten gewählt: Adolf Zingg, von Opfersholen (Kt. Thurgau), in Rehetobel. Derselbe führt statutengemäss einzeln die rechtsverhindliche Unterschrift namens des Vereins.

Wallis -- Vallese - Valais -

Bureau Brig.

Bureau Brig.

1904. 23. Juli. Die Aktiengeseilschaft Electrizitätswerk Lonza (Usines électriques de la Lonza) in Gampel hatein der Generalversammiung vom 1. Juni 1904 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Handeisamtsblatt Nr. 462 vom 14. Dezember 1903, pag. 1846, publizierten Tatsachen vorgenommen. Das Geseilschaftskapital ist auf den Betrag von Fr. 2,097,500 erhöht worden, eingeteilt in 1795 Stück Stammaktien und 2400 Stück Prioritätsaktien von je Fr. 500, welche alle volleinbezahlt sind. Die übrigen Punkte der Publikation vom 14. Dezember 1903 sind unverändert geblieben.

Nenenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1904. 1er aoùt. La maison Jean Humbert, à La Chaux-de-Fonds F. o. s. du c. du 1er juillet 1904, nº 264, page 1053), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

1er août. Dans son assemblée générale extraordinaire du 30 juillet 1904, la Fabrique de boites de montres or, successeur de Fritz Perret & Co, Société anonyme, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 8 octobre 1895, no 249, page 1039), a modifié ses statuts en ce sens que la société est représentée vis-à-vis des tiers par les trois administrateurs, dont la signature collective de deux d'entre eux oblige la société. Les administrateurs sont: Jean Humbert, Fritz-Samuel Perret et Charles-Auguste Boillat, tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

1er août. L'assooiation Pharmacle Coopérative, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 10 novembre 1903, nº 418, page 1670), a nommé secrétaire du comité de direction en remplacement de Léopold Kohler, Charles Zaugg, domicilié à La Chaux-de-Fonds, qui signe collectivement avec ie président et le caissier.

Genf — Genève — Ginevra

Genéve — Genève — Ginevra

1904. 1° août. La société en nom collectif Fx Dufour et fils, à Genève
(F. o. s. du o. du 1° mai 1896, n° 123, page 508), est déclarée dissoute
à dater du 12 novembre 1903.

La maison est continuée, dès cette date, avec reprise de l'actif et du
passif, sous la raison M. Dufour fils, à Genève, par l'associé Marius-FélixEdmond Dufour, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires:
Vins en gros. Bureau: 11, Rue de Lausanne.

1° août. Le chef de la maison Vincent Raselli, à Genève, commencée
le 24 mai 1904, est Vincent Raselli, d'origine italienne, domicilié à
Genève. Genre d'affaires: Commerce d'hulles, vins et liqueurs en demigros. Bureaux et locaux 13, Rue de Lausanne.

1° août. La société en nom collectif Würsten et Perranond, entre-

gros. Bureaux et locaux 13, Rue de Lausanne.

1º août. La société en nom colloctif Würsten et Perrenoud, entreprise de serrurerie et fahrique d'appareils de chauffage, à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 14 janvier 1904, nº 14, page 54), est déclarée dissoute dès le 27 juillet 1904. L'actif et le passif de la société sont restés à la charge de l'associé L. Würsten, lequei est exempté de l'inscription vertu de l'art. 13, dernier alinéa du règlement du registre du commerce.

1º août. Suivant statuts approuvés en assemblée générale du 27 mars 1904, ii a été créé, sous la dénomination de Caisse de secours de la Compagnie des Sapeurs-Pompiers de Lancy, une société (régie par le titre XXVIII du C. O.) et qui a pour hut devenir en aide à ses membres, en cas de maladie contractée hors du service. Son slège est au Grand Lancy (commune de Lancy). Tout sapeur qui entre dans la compagnie s'engage par celà même à faire partie de la caisse de secours. Le droit d'entrée est fixée à fr. 5 de 20 à 25 ans; à fr. 7 de 25 à 30 ans; et à fr. 10 de 30 à 35 ans. Les sociétaires paient en outre une cotisation men-

suelle de fr. 0.50. On sort de la société par exclusion ou par radiation. suelle de fr. 0.50. On sort de la société par exclusion ou par radiation. Tout sapeur quittant la compagnie perd ses droits à la caisse de secours. Exception est faite pour celui qui a fait 10 ans de service dans la compagnie et a donné régulièrement sa démission. Il pourra continuer à faire partie de la caisse de secours moyennant une octisation qui ne pourra dépasser fr. 1.75 par mois, et jouira des mêmes droits et avantages que les sapeurs. La société est dirigée par un comité de trois membres, choisis dans le cadre de la compagnie, nommés pour un an et rééligibles. Pour tout engagement, la société est valablement représentée par la signature du président, du secrétaire et du trésorier. Les convocations aux assemblées sont faites par avis postaux. Il n'est rien prévu dans les statuts en ce qui concerne la responsabilité individuelle des sociétaires à l'égard des engagements sociaux. En oas de dissolution de la société, on restituera à chaque sapeur le montant de ses cotisations versées et le reste du capital sera remis au conseil municipal qui le gérera jusqu'à sa remise à une société poursuivant le même but. En attendant, les intérêts seront employée à des œuvres de hienfaisance, ou capitalisés au profit de la dite caisse. Le président est Auguste Ludwig, capitaine; le trésorier est François Brun, feurrier; et le secrétaire est Quirique Bernasconi, tous domicillés dans la commune de Lancy.

LA NEW YORK, Compagnie d'assurances sur la vie.

Actif.	Bilan au 31 décembre 1903.								
fr.	ot		fr.	ot.					
	94 En caisse.	Réserves spéciales	52,549,010	80					
	50 Immeubles.	Réserves des risques en cours, réassurance déduite	1,449,635,347	76					
127,135,920	52 Prêts sur hypothèques.	Corrections relatives à l'echeance des primes, réassurance	The Part of the State of						
27,363,600	Prêts sur nantissements.	déduite	141,130,643	29					
1,160,388,089		Réserves pour sinistres, capitaux échus, rentes et rachats							
The state of	Cautionnements déposés auprès de gouvernements:	à régler, réassurance déduite	13,373,301						
125,354,131	fr. 511,331.36 En banques. 62 > 124,842,800.26 En valeurs.	Dépôts, primes et intérêts payés d'avance	12,529,362						
120,004,101	124,042,000.20 Ell Valeurs.	Bénéfices antérieurs échus, mais non touchés par les assurés Fonds de réserve des bénéfices des assurés	1,818,853	05					
163,981,333	38 Prêts sur polices.	Autra nassif	557,590	03					
	41 En banques.	Autre passif	8,411,915						
	10 Agences et primes non recouvrées de l'exercice.	assepte to promo or porter.	0,111,010	00					
11,327,245	14 Intérêts et loyers à recevoir. (B. 61)								
18,676,574	97 Fractions de primes appartenant à l'exercice.								
1,827,619,236	53 Province and Australia Committee and the control of		1,827,619,236	53					
2,527,510,200	and the state of t		1,021,010,200	,					

Solde du compte de profits et pertes Prélevé sur le fonds pour toutes éven-tualités

fr. 8,411,915.53 » 10,927,716.99

fr. 19,339,632.52

Réparti comme suit:
Aux assurés à participation annuelle fr. 4,306,216.99
Aux fonds des bénéfices accumulés » 15,033,415.53

19,339,632.52

Vevey, le 6 juillet 1904.

Le Directeur pour la Suisse: W. Cuenod.

LA NATIONALE, Compagnie d'assurances sur la vie, à Paris.

Actif		Bilan au 31	décembre 1903.	Passif	
Actif fr. 15,000,000 140,000 2,900 105,562,542 30,720,448 350,310,442 8,732,205 18,618,526 137,891 6,002,651 6,141,957 5,896,101 142,411 1,314,054	74 	Obligations des actionnaires. En caisse. Effets à recevoir. Immeubles. Prêts hypothécaires. Valeurs. Cautionnements déposés auprès de gouvernements. Prêts sur polices. Banque de France. Créances près des agences et des assurés. Intérêts et loyers à recevoir.	Capital social Réserve statutaire Réserves spéciales: Réserves pour diverses éventualités fr. 2,547,307. 31 » sur immeubles » 9,622,355. 72 » de bénéfices » 1,000,000. — Réserves des risques en cours Corrections relatives à l'échéance des primes Réserves pour sinistres et rentes à régler Réserves supplémentaires: 1º D'ancienne origine des comptes d'assurances sans participations et des R. 8 . fr. 6,191,000.— 2º Nouvelles et générales en prévision de l'application de nouvelles tables de mortalité » 4,288,415.— Réforme des réserves mathématiques d'anciens comptes Fonds de prévoyance de la compagnie Compagnies d'assurances et de réassurances Dividende dù aux actionnaires pour les exercices précédents Sommes dues aux assurés participants pour les exercices précédents Créditeurs divers .	fr. 15,000,000 16,126,557 13,169,663 469,073,252 10,256,767 2,894,288 10,479,415 658,675 503,316 266,459 15,936 64,719 2,651,189	03
548,721,833	29		Autre passif	1,695,142 5,866,452 548,721,833	99

Les mandataires généraux: D'Espine Fatio & Cie.

LE SOLEIL SÉCURITÉ GÉNÉRALE, Compagnie d'assurances contre les accidents, à Paris.

Actif.	W TH	Duan au 51 0	lecembre 1905.	Passi	f.
fr.	ot.			fr.	ot.
7,500,000	-	Actions, capital non appelé.	Actions, capital social	10,000,000	_
001.055	,.	fr. 247,255. 85 Immeuble, cité d'Antin, 7.	Réserve statutaire fr. 2,000,000. —	of June 1995	
904,677	45	» 657,421.60 Immeuble, Rue Mogador, 23.	Fonds de prévoyance » 112,609. 82 Réserves Réserve pour éventualités » 820,000. —	The second second	
9 407 049	68	fr. 5,397,708. 25 Rente 3 % (153,900).	Capitaux de rentes viagères et	A CONTRACTOR	
8,197,248		» 2,799,540. 43 Oblig. de Chemins de fer français (6,650).	tempor. suiv. tables R. F. 31/2 % > 163,760. 37	3,096,370	19
15,729	90	Nues propriétés de fr. 1,372 rente 3 %. fr. 5,477.75 Espèces en caisse	Fonds de prévoyance du personnel		11
		a 6/95 // Denous de France	Intérêts et dividendes arrièrés		
Charles Sales Charles	11119	3 171,469. 80 Crédit lyonnais Caisse.	Cautionnements des agents	297, 225 9, 305	
184,292	24	≥ 859.25 Crédit industriel	Commissions à payer	15,530	
		fr. 142.30 Effets à recevoir Primes et effets	Primes précomptées ·	520,251	
9,636		» 9,494. 20 Quittances à encaisser l à recevoir.	Provisions des assurés		90 58
45,078		Compte général des agences.	Comptes courants divers		55
71,543 12,960	05	Intérêts acquis au 31 décembre 1903.	Prélèvement statutaire	124,964	36
12,800		Avances à l'état (impôt sur dividende 1903). (B. 63)	Intérêts et dividendes 1903	560,000	
			Solde du compte de profits et pertes		51
16,941,166	77			16,941,166	77
Lausann	10, le	e 26 juillet 1904.	Le mandataire générale pour la Suisse: E. L	Toret, not.	

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Internationale Wechselkurse

							(Si	chtkur	se).						• • •	
	Schweiz		iz Amsterdam		Deutschland .		Italien		London		Paris¹)		Wien		New York	
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld	Brief	Geld	Brief Mk.	Geld L.	Brief	Geld per 1	Brief	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld fl.	Brief	60 Tage	
Schweiz		2	-			-		7 761				de File .	0000000	100 To 100		
pr. Fr. 100												Marian D	04 0-11			
2. Juli	-	_	_	_	81.08	81.08	99. 95	100.05	r. 25. 16	25. 21		prime 2/22		95. 171/2	150 m = 1 500	
9. "	N 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	_ T	=	_	80. 971/6	81. 05 /6	100. 02 ¹ /s 99. 95	100. 12-/6		25. 22 25. 22	pair 1/	prime 1/2		95. 12 ¹ / ₆ 95. 12 ¹ / ₆	and the state of t	
16. ,	_	= -		=	81. — 81. —	81.06	99. 95	100.05	25. 17	25. 25 ¹ / ₆		prime 1/16 prime 1/12		95. 10		
23. " 80. "	=			=	81. 10	81. 14	100. —	100.00		25. 25 ¹ /2		prime 1/s	95 021/2	95. 121/2		
Amsterd	am				01, 10	01.11	200.	100.10	20. 20 /2	20. 20 /2	Perix	prime /s	00.02/2	00. 12 /1		
pr. fl. 100	•															
2. Juli	208. 45	208.70	_	-	169. 03	169. 17	208. 85	208. 55	1. 12. 041/2			2062/4	198. 30			
9. "	208. 50	208.75	_	-	168. 98	169. 07	208. 50 208. 40	208.70	12.05		206°/16 2061/6	206 ¹⁶ /16 208 ² /4	198. 521/2		The state of the s	
16. "	208.60	208. 85	=	_	169. 01 169. 05	169. 17 169. 22	208. 60	208. 60 208. 80	12.05	12. 10		2062/4	198. 40 198. 87 ¹ /e		- 1 - 1 - a - a - a - a - a - a - a - a	
28 "	208. 70 208. 50	209. —		\equiv	169. 11	169. 27	208. 50	208. 70	12. 06 /1	12 12	2067/18	20611/12	198. 45		of this punishing.	
Deutsch		200. 10	1170 1170	SATE	105. 11	103. 41	200.00	200.10	12.01	14. 14	200 /10	200 /.2	100. 10	100.00		
pr. Mk. 100.	_												100	1-1-1-0	Que the lotty	
2. Juli	128. 37	123.44	59. 15			1 11	123. 371/6	123. 471/6	Mk. 20. 88	20. 43	1221/22	1229/89			Mk. 4=95 cts.	
9. "	128. 42	128. 50	59. 15	-	a upl Tart a	enZi un s o	123. 421/6		20. 381/2	20. 481/2	122'/26	12211/22	117. 821/6		95	
16. "	128. 40	128. 471/2	59. 15		_		123. 40 128. 37 ¹ /2			20. 441/6		1225/12	117. 30		95 94 ⁷ /s	
28. "	128.87	128. 44	59. 10 59. 10		_		123. 32 ¹ /s			20. 47 ¹ / ₆ 20. 48 ¹ / ₆		1222/12	117. 27 ¹ / ₆ 117. 20		94.76 94.18/16	
So. " Italien	128. 27	128. 32	59. 10		_		125. 52 /1	120. 42-/1	20. 45 /3	20. 40 /6	122	1221/4	117.20	117.30	34-/10	
pr. Lire 100.	_										Part of the					
2. Juli	99. 94	100	_	-	81. 021/6	81. 101/2	_	_	L. 25. 16		perte 1/16	prime 2/16	95.05	95. 15	January - Transport	
9. "	99. 90	99.96	_		80. 91	80.99	_	. —		25. 221/2		prime 1/2	94. 95	95. 10	The state of	
16. "	99. 95	100.05		_	80. 98	81.06	_	- 1			perte 1/s	prime 1/2	95. —	95. 15	the Table	
28. "	99. 95	100.02	- ·	-	80. 99	81.06	_	_			perte 1/16	prime 3/12		95. 121/6		
80. "	99. 92	99. 97		and and	81. 02	81.09	_	-	25. 22	25. 27	perte 1/12	prime 2/18	90. 02 %	95. 121/2	Ot O	
London pr. £ 1.−															Checks Cable trans	
2. Juli	25. 161/4	25. 171/4	12.07	_	£ 10=204.00	1/2 204.011/2	25. 17	25. 19	-	- 01	25. 171/2	25. 181/s	£10-239.42	/2 239.60	4. 85,26 4. 87,25	
9. "	25.19	25. 201/4	12. 071/2	-		204. 17	25. 20	25. 22	-100	_	25. 201/2		289. 45		4. 85,20 4. 87,50	
16.	25. 20°/4		12. 071/4	_		204. 34	25. 19 ¹ /e		_	_	25. 21	25. 22	289 471/6		4. 84,10 4. 87,30	
23. "	25. 23	25. 241/4	12. 083/4	_		204. 57	25. 22	25. 24	-	- 1 -	25.24	25. 25	239. 771/6		4. 84,00 4. 87,70	
30. "	25. 221/4	25. 23 ² /4	12. 091/4	-	204. 571/6	204. 671/2	25. 28	25. 25	State of the		25. 23 /6	25. 241/2	239. 82 ¹ /e	240. —	4. 85 4. 88,10	
Paris pr. Fr. 100	1124															
2. Juli	99. 91	99.96	47. 921/6	_	81. 011/6	81.06	99. 90	100. —	Fr. 25, 16	25. 21			95. 05	95. 15	\$ 1 = Fr. 5. 181/s	
9. ,	99.89	99. 94	47. 90	-	80. 921/2		99. 971/2	100.05	25. 181/2	25. 281/e	- In	_	95. —	95. 10	5. 18 ¹ /2	
16. "	99. 97	100.02	47.90	_	80. 98	81.04		100. 021/2	25. 19	25. 24	_	_	95. —	95. 15	5. 186/4	
23. "	99. 95	99. 99	47. 90	_	81. —	81.04		100.021/2		25. 26	-	_	95. 021/2	95. 15		
30. "	99. 92	99. 97	47. 90	_	81.04	81.09	99.95	100.05	25. 22	25. 27	-	_	95. 021/2	95. 121/6	5. 18 ² / ₄	
Wien pr. Kr. 100,-																
2. Juli	105.05	105. 17	_	_	8წ. 17	85. 23	105. 15	105. 25	Kr. 23. 90	24. —	10315/12	1042/12	_	_	_	
9. 7	105. 05	105.15	_	_	85.14	85. 19	105. 10	105. 20	28. 90	24. —	104. —	1041/4		_	E 1 1 1 - 10	
16. "	105. 10	105. 20	_	_	85. 16	85. 21	105. 121/2		23.91	24.01	104. —	1041/4	_	-	-	
28.	105. 07	105.17	_	_	85. 17	85. 24	105. 10	105. 20	23. 94	24. 04		1041/4	_	_	- 11	
30	105. 07	105. 15		_	85. 26	85. 32	105. 10	105. 20	23. 941/2	24. 041/6	104	1041/4	_	-		
New Yor	'K															
pr. g 1.— 2. Juli	5. 15 ³ /	4 5. 161/2	-	000	4. 181/4	4. 188/6	5. 16	5.17	\$ 491/s	491/4	5. 153/4	5. 162/4	_	_		
9. ,	5. 16 ¹ /		_	_	4. 182/10		5. 16	5. 17	491/2	491/4	5. 161/4	5. 171/4			_	
16	5. 161/		T-1-1610	_	4. 18 ⁵ /s		5. 161/2	5. 171/e	493/18	491/4	5. 161/4	5. 171/3	_	_	_	
23.	5. 16 ³ /		· —	-	4. 18 ⁶ /s		5. 161/2	5.18	495/12	491/22	5. 161/2	5. 171/e	_	_	The state of the s	
30.	5. 16 ¹ /		_	_	4. 185/8	4. 191/4	5. 16	5. 18		<u>-</u>	5. 16	5. 171/s	_		William - Company	
		- 1														

1) Die Kurse für Amsterdam, Deutschland und Wien sind Dreimonats-Kurse.

Batavia.

(Bericht des schweiz. Konsuls, Herrn Ernst Schuurrenberger, über das Jahr 1903.)

(Bericht des schweiz. Konsuls, Herrn Ernst Schuurrenberger, über das Jalur 1903.)

L

Der folgende Bericht hetrifft hauptsächlich Java und Madura, da bezüglich der ührigen zu diesen Kolonien gehörigen Inseln, d. b. üher die von denselhen ein- und ausgeführten Artikel, soweit solche nicht über Java gehen, nähere Angaben kaum erhältlich sind.

Allgemeines. Im allgemeinen kann 1903 wohl unter die bessere Hälte der Jahre eingerelht werden. Die Ernteerträgnisse kamen ungefähr denen des vorigen Jahres gleich, oder übertrafen diese quantitativ bei einzelnen Produkten, während hezbglich der Preise beinahe durchweg Verbesserungen gegenüher dem vorbergehenden Jahre zu verzeichnen sind. Eine Ausnahme machte in We st. Ja va «Rels», indem die Ernte sehr klein und auch qualitativ bedeutend geringer ausfiel, als gewöhnlich.

Das Importgeschäft, das bei der ohnehin geringen und verhältnismässig nur wenig Geld unter die eingehorene Bevölkerung hringenden Industrie gänzlich vom Erträgnis der Kulturen abbängt, war in Ost-Java weit hesser als im Westen der Insel. Trotz der stark steigenden Baumwollwerte war es, zufolge grosser Vorräte, in der ersten Hälfte des Jahres schwer, die Verkaufspreise zu verhessern, und es gelang solches nur langsam und lange nicht in dem Masse, in welchem es in Europa aufwärts ging. Fallissemente unter den chinesischen und arabischen Händlern kamen weit wenlger vor als in den vorhergehenden Jahren. Zwar haben die damals durch die Importeure erlittenen schweren Verluste elnzelne Firmen zu einer Einschränkung der für manchen Artikel langen und grossen Kredite veranlasst, aber sie baben nicht vermocht, den Bestrebungen für ein allgemeines gemeinschaftliches energisches Vorgeben behuls gründlicher Verbesserung der Kreditverbältnisse zum erfolgreichen Durchbruch zu verbeilen, und so dürfte demnach die Besserung nur eine zeltweise seln. Auf die einzelnen Hauptartikel näher eintretend, muss, was das Exportgeschäft betrifft, Zucker wohl ohenangesstzt werden; die andern Artikel folgen dann alphabetisch.

Das mit

Arak. Es wurden ausgeführt: in 1903 zirka 27,000 hl gegen zirka 20,000 hl. in 1902.

Cacao. Hievon hetrug der Export: in 1903 zirka 22,000 picol (à 61,76 kg); in 1902 zirka 60,000.

Chinin. Von den zu Batavia in Auktion verkauften Quantitäten worden

exportiert: in 1903 zirka 32,000 kg, in 1902 zirka 27500 kg, während die Ausfuhr von Chinabast hetrug: in 1903 zirka 6'/ Mill. kg, in 1902 zirka 6 Mill. kg. Die Preise waren derart, dass die Pflanzer gnte Geschäfte

6 Mill. kg. Die Preise waren derart, dass die Pflanzer gnte Geschäfte machten.

Ihre günstige Lage und ihr Fortbestehen üherhaupt, hat diese Kultur ausschliesslich der Errichtnng (im Jahre 1896) der Fabrik behufs Verarheitung der Rinde zu Chinln in Java selher, zu verdanken. Hledurch sind Preise für Rinde wieder auf das drei-hls vierfache von dem gestiegen, worauf der Verband der europäischen Fabriken sie künstlich heruntergedrückt hatte und jahrelang hielt, und wohei kein Pflanzer mehr hestehen konnte.

Coprah. Trotzdem die Preise hoch blieben, ging die Ansfuhr zurück, und betrug in 1903 nur zirka 230,000 pleol gegenüber zirka 800,000 picol in 1902. Auch für 1904 wird auf nicht viel mehr als das vorjährige Quantum gerechnet. Die Ausfuhr aus Padang hellef sich in 1903 auf zirka 102,000 picol.

Damar. Für diesen Gummi, der aus Sumatra und Pontianak (Borneo) kommt, ist der Hauptmarkt Batavia, von wo aus in 1902 und 1903 je zirka 30,000 picol jährlich exportiert wurden. Die Preise hetrugen zirka Fr. 32 per picol in Batavia.

Guttapereha. Von und über Java wurden in 1902 und 1903 je zirka 400 picol jäbrlich ausgeführt.

Eighäute und Felle. Von Java werden grosse Quantitäten getrocknete Büflel- und Kubhäute, sowie Ziegen und Schaffelle exportiert, die Häute hauptsächlich nach Europa, die Felle auch nach Amerika.

Eißfür die Büflelhäute scheint, besonders für die Chromgerherel, Bedarf zu hestehen, während die Javafelle ganz besonders gut zu sein scheinen sodass sie selbst innerhalb weniger Jahre auf das Doppelte ihres frühern Wertes stiegen und sehr gesucht sind.

"Hols. Das Djattiholz wird als vorzügliches Baumaterial in Balken, Brettern und Schwellen überallihin exportiert, und es betrug die Ausfuhr in 1903 einen Wert von zirka Fr. 1,000,000, in 1902 einen solchen von zirka Fr. 500,000; doch war auch im vergangenen Jahr das Geschäft im allgemelnen wenlg lohnend.

Indigo. Auch dieser Artikel gab keine Befriedigung, indem die Preise ungenügend hlieben. Ausgeführt wurden in 1903 1,100,000 kg gegen 1902 730,000 kg.

Kaffee. Mit dieser Kultur geht es stetig rückwärts. Diejenigen Pflanzungen, welche nur auf den frühern hohen Preisen trieben und die nicht neben Kaffee noch andere Kulturen pflegten, oder zeitig heranzuziehen vermochten, sind schon grösstentells verschwunden. Für 1904 sind die Ernteaussichten traurig, und obschon man in den soblechten Zeiten gelernt bat, viel hilliger als früher zu arbeiten, so gefährdet die hevorsehende Missernte jedenfalls neuerdings die Existenz manches Landes. Die Preise wurden gegen Ende des Jabres etwas besser, und es zeigte sich für gute Liberiasorten selhst reger Begehr, sodass verschiedene Ernten zn Fr. 27 per plool und darüber auf Lieferung hier verkauft werden konnten, was seit langer Zeit weder bei Java noch hei Liberia mehr vorgekommen ist. Aber selbst wenn auch Javasorten wesentlich anziehen sollten, so würde dies doch kein Equivalent für den Ausfall in der Quantität der zu erwartenden Ernte hieten können.

Die Ernten hetrugen und werden geschätzt, in picols:

						en Regierungs- nzungen	Kaffee aus den Anpflanze von Privaten			
					JAVA	LIBERIA	JAVA	LIBERIA		
in	1897	:			?	?	401,000	84,000		
	1902				186,000	19,000	348,000	68,000		
	1903				280,000	15,000	293,000	85,000		
für	1904				66,000	15,500	182,000	120,000		

Was die Regierungskaffees betrifft, von denen die Hauptsorten die Preanger- und Malang-Kaffees sind, so werden diese zum Teil in Amsterdam, zum Teil in Batavia in Auktion verkauft, hier in Losen von 200 picol. Die Kaffee der Privatländer gehen, seitdem diese Ernten nicht mehr wie früher Im voraus hier auf Lieferung verkauft werden können, zum Verkauf nach Holland.

früher im voraus hier auf Lieferung verkauft werden können, zum Verkauf nach Holland.

Die Padang-Regierungskaffee — Privatländer gibt es dort nur wenig — kommen in Padang in Einschreibung und finden meistens ihren Weg nach Amerika. Der Export von Padang betrug gegenüber seinem Maximum von 203,000 piool in 1874, in 1902 70,000 piool, in 1903 30,000 piool in 1874, in 1902 70,000 piool, in 1903 30,000 picol und ist die Schätzung für 1904 30,000 picol.

Ueber andere Sumatra-Kaffee, wie Lahat und Kroë, sowie über Bonthain (Celebes) und Ball sind keine Zablen erhältlich.

Kapok. Dieses Produkt geht in der Hauptsache nach Holland, ferner auch direkt nach Australien und Amerika. Die Ernte war im vergangenen Jahr mässig und figuriert unter der Ausfuhrziffer von rund 70,000 picol ein Teil der Ernte von 1992. Die Prelse betrugen je nach Provenienz und Qualität Fr. 18 à Fr. 22 per picol, franko Seehafen Java.

Oelkerne. Die auf diese Artikel drückenden Frachten sind viel böher als in andern Europa näher gelegenen Ländern und stehen der Entwicklung des Exportgeschättes sehr hemmend im Wege.

Pfeffer. Die Ernte in den Lampongs (Südost-Sumatra) betrug in 1903 zirka 174,000 picol (à 64,76 kg) und wurde zu Batavia à Fr. 32 bis 35 per picol verkauft. Ueber die Aussichten für 1904 ist noch nichts bekannt. Der Atjehpfeffer wird über Singapore exportlert, und es stehen Zablen nicht zu Verfügung. Was Java betrifft, so wird dieser Kultur mehr Aufmerksamkelt zugewendet als früber, und sie ist manchem der tiefergelegenen Kaffeeländer schon eine willkommene Stütze in diesen für Kaffee soblimmen Zeiten geworden. Die Produktion Javas wird auf zirka 18,000 picol für 1903 anzunehmen sein.

Reis. Infolge der namentlich iene Gegenden mit ihrer starken Bevölkerung

Beis. Infolge der namentlich in Ostjava sehr ausgedehnten Zuckerpflanzungen, können namentlich jene Gegenden mit ibrer starken Bevölkerung nicht genügend Reis für den eignen Bedarf produzieren, und muss jährlich aus Saigon und Rangoon viel Reis — billige Sorten — eingeführt werden. Trotz des guten Ausfalles der Reis- und Maisernten im Osten, betrug die

Einfuhr doch noch: in 1903 voll 1,000,000 picol gegen in 1902 zirka 3,250,000

Aus Westjava, wo kelne oder doch nur wenige Zuckerfabriken stehen, wird alljährlich Reis — gute Sorten — nach Holland ausgeführt und bellefen sich die Verschiffungen in 1903 auf zirka 630,000 piool, in 1902 auf zirka 670,000 piool. Die Erlöse für den exportierten Reis stellen sich auf zirka Fr. 7 per picol franko Packhaus Seehafen Java, während die eingeführten Sorten auf zirka Fr. 5 bis Fr. 6 per picol franko Packhaus Seehafen Java zu stehen kamen. hafen Java zu stehen kamen.

Rottan. Von resp. über Java wurden exportiert in 1903 zirka 40,000 piool, in 1902 zirka 33,000 picol.

Tabak. Aus Java wurden exportiert in 1903 rund 33 Mill. kg, in 1902 rund 27 Mill. kg; betreffs der Ausfubr von Dell (Sumatra) stehen mir keine Zahlen zur Verfügung. Die Preise sind nach den verschiedenen Sorten sebr auseinanderlaufend, im allgemeinen scheinen sie nicht ungünstig gewesen

Tapiocamehl. Die Ausfuhr betrug in 1903 zirka 220,000 plcol, in 1902 zirka 150,000 picol und die Preise für Prima-Qualität Fr. 5 per picol und darüber, franko Seehafen Java.

Tee. Diese Kultur, welche ziemlich ausschliesslich in Westjava betrieben wird, hat ein recht gutes Jahr hinter sich. Ausgeführt wurden in 1903 rund 9⁸/4 Mill. kg, in 1902 rund 7 Mill. kg. In der Hauptsache geht der Tee nach London und Holland und wird dort verkauft.

Diverse. Ausser obigen Produkten sind als Ausfuhrartikel zu nennen: Muskatnüsse, Fulle (Muskathüte), Gewürznelken, Copalgumml, Bambushüte, Baumbast (für Hutfabrikation), Riechwurzeln, ätherische Oehle, Perlmutterschalen, Vogelhäige, Zimmet, Aloefasern (Hanf), Baumwolle, Cassiafrüchte, Gambir.

Ausländische Banken. - Banques étrangères.

Reichsbank.
r

	Metallbestand Wechselportef.	23. Juli. Mark 958,672,000 755,881,000	30. Juli. Mark 926,037,000 787,973,000	Notencirkulation Kurzf. Schulden	23. Juli. Mark 1,255,493,000 539,076,000	80. Juli. Mark 1,269,975,000 484,756,000				
Niederländische Bank.										
		23. Juli.	30. Juli.		23. Juli.	80. Juli.				
	Metallbestand .	143,770,040	143,588,142	Notencirkulation	238,063,240	238,849,385				
	Wechselportef.	64,968,045	61,771,429	Conti-Correnti .	7,370,367	5,808,128				

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zärich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Les actionnaires de cette société sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour lundi 15 courant, à 8 heures du soir, salle du Café-Chocolat avec l'ordre du jour suivant:

1º Dissolution et liquidation de la société.
 2º Propositions individuelles.

(1750:)

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées sur présentation des titres, les 11 et 13 courant, dès 7½ heures du soir, au Café-Chocolat.

Le conseil d'administration.

Amtliches Güterverzeichnis.

Beneficium Inventarii.

Friedrich Obrecht, von Wiedlisbach, geb. 1855, gew. Inhaber der Firma «Fritz Obrecht» Buch- und Akzidenzdruckerei, Beundenseldstrasse Nr. 17, in Bern. Eingabesrist bis und mit 7. September 1904 in die Amtsschreiberei Bern. Nichteingabe wird als Verzicht auf die Forderung ausgelegt. (1722;)

Bern, den 28. Juli 1904.

Für den Amtsschreiber,

Der Stellvertreter:

Lehner, Notar.

Die Lieferung von Mobiliar für das neue Postgebäude in Chur

wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau des neuen Postgebäudes in Chur zur Einsicht aufgelegt. [1753]

Uebernabmsofferten sind verschlossen, unter der Aufschrift: «Angebot für Postgebäude Chur», bis und mit dem 14. August nächstbin, franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 15. August 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 2. August 1904

Bern, den 2. August 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Pittsburg-Visible-Schreibmaschine

mit vollkommen sichtbarer Schrift, neu, billigst zu verkaufen. Gefl. Offerten sub Chiffre B E 4396 an Rudolf Mosse, Basel.

Sohn alter Fabrikantenfamilie, ehrenhaften Rufes, aber infolge von Geschäftskrisen finanz, geschwächter Stellung, seit Liquidation des elterlichen Geschäftes als Buchhalter tätig, suchf Gelegenheit z. Wiedererlangung einer entsprechenden Existenz. Gefl. Anerhieten, jedoch nur durchaus rechtlicher Natur, unter Z S 6443 an Rudolf Mosse, Zürich. [1754]

Eine leistungsfähige Hannamalz-**[1756]** fabrik sucht

tuchtigen vertreter

bei guten Konditionen. Offerten sub W V 4751 befördert Rudolf Mosse, Wien I, Seilerstätte 2.

vormals Schäppi & Schweizer.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur statutengemässen

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 22. August 1904, abends 5½ Uhr, in das "Restaurant Payer" in Zürich eingeladen, zur Erledigung folgender

Traktanden:

1) Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz per 30. Juni 1904;
Entgegennahme des Berichts der Kontrollstelle und DechargeErteilung an den Verwaltungsrat.
2) Beschlussfassung betreffend Verteilung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
3) Bestätigung der Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates und Wahl der Kontrollstelle.
Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen vom 14. August a. c. ab im Bureau der Fabrik in Albisrieden zur Einsicht der Aktionäre auf.
Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Aktionäre die

Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Aktionäre die Zutrittskarten zur Generalversammlung ebendaselbst bezieben.

Albisrieden-Zürich, den 29. Juli 1904.

Der Verwaltungsrat.

Albert Chopard,

ancien comptable, secrétaire français de la chambre cantonale bernoise du commerce et de l'industrie, à Bienne,

sera disponible prochainement par suite d'expiration d'emplol comme fonctionnaire de l'état pendant sept ans; il offre ses services selon ses aptitudes commerciales.

Références de premier ordre.

Basler Kandelsbank in Basel.

Volleinbezahltes Aktienkapital: Fr. 20,000,000. — Reservefonds: 2,250,000. —

Ausgabe von Obligationen.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3³4⁴6 Obligationen unseres Institutes

auf 3, 4 oder 5 Jahre fest

al pari.

Die Obligationen werden in durch 500 teilbaren Beträgen in Franken

Die Obligationen werden in durch ook daar ausgestellt.
Die Titel sind mit Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli oder 15. April und 15. Oktober versehen.
Die auf 3, 4 oder 5 Jahre fest ausgestellten Obligationen können nach Ablauf sowohl vom Gläubiger als von der Schuldnerln auf 6 Monate gekündet werden und zwar jeweils auf einen Coupontermin. Je nach Wunsoh werden Obligationen auf Namen oder Inhaber ausgegeben.

Die Direktion.

Die Direktion.